



DEIN START-GUIDE · VON SANDRA BERTSCHEIT

Canva statt *Minijob*

Wie du mit einem einzigen digitalen Produkt startest, das du einmal erstellst und immer wieder verkaufen kannst. Ohne Vorkenntnisse, ohne Startkapital und ohne dir den nächsten Zeitfresser ins Leben zu holen.

✓ Quick-Check für deine erste Produktidee

✓ 7-Tage-Startplan

✓ Die 5 typischen Anfängerfehler

Einmal arbeiten, einmal bezahlt werden. *Muss das so bleiben?*

Vielleicht kennst du das: Nach deinem eigentlichen Job geht es noch in den Minijob, du springst ein, wenn jemand ausfällt, und am Monatsende reicht es trotzdem gerade so. Jede Stunde wird genau einmal bezahlt, und wenn du nicht da bist, verdienst du nichts.

Genau da setzt dieser Guide an. Nicht mit dem Versprechen, dass du nächste Woche reich bist (das wäre Quatsch, und das weißt du auch), sondern mit einem anderen Prinzip: **Du baust etwas einmal und kannst es danach immer wieder verkaufen.**



Kurz zu mir: Ich bin Sandra, gelernte Pädagogin, war viele Jahre in der Jugendhilfe unterwegs und hatte mit Online-Business, Design oder Technik ungefähr so viel am Hut wie mit Raketenbau.

Heute verkaufe ich digitale Produkte wie Anleitungen, E-Books und PDFs über meinen Blog und Pinterest, inzwischen **über 1.300 Mal**. Erstellt habe ich fast alles davon mit Canva.

Das bekommst du in diesem Guide

- ✓ warum ein digitales Produkt ganz anders funktioniert als ein Minijob
- ✓ welche Produkte du mit Canva erstellen kannst und mit welchem du am leichtesten startest
- ✓ wo du verkaufst und wie Kundinnen dich überhaupt finden
- ✓ einen Quick-Check, mit dem du in 20 Minuten deine erste Produktidee prüfst
- ✓ einen 7-Tage-Startplan, der in deinen Feierabend passt

Kein Hochglanz, kein Coaching-Blabla. Nur das, was ich dir auch sagen würde, wenn wir zusammen am Küchentisch säßen.

Minijob oder digitales Produkt?

Beides bringt Geld. Aber das Prinzip dahinter ist ein völlig anderes, und genau das ist der Punkt, an dem sich auf Dauer entscheidet, ob du mehr Freiheit bekommst oder einfach nur noch mehr arbeitest.

	Minijob	Digitales Produkt
BEZAHLUNG	pro Stunde, und zwar genau einmal	einmal erstellen, beliebig oft verkaufen
ARBEITSZEIT	nach Schichtplan	wann du willst, auch abends auf dem Sofa
ORT	vor Ort, inklusive Fahrtweg	Laptop oder Handy, egal wo
EINSPRINGEN	fällt jemand aus, bist du dran	niemand ruft dich sonntags an
VERDIENST	feste Obergrenze	keine feste Grenze, aber auch kein festes Gehalt
STARTKOSTEN	keine	praktisch keine: Canva und Amazon KDP kosten 0 € zum Start

Ehrlich gesagt

Am Anfang steckt Arbeit drin, und in den ersten Wochen verdienst du damit erst mal nichts, während du dein Produkt baust. Der Unterschied ist nur: Diese Arbeit machst du einmal, und sie kann dir danach noch Monate oder sogar Jahre lang Verkäufe bringen. Wie viel am Ende rauskommt, hängt von deinem Produkt, deiner Zeit und davon ab, ob du dranbleibst. Wer dir etwas anderes erzählt, will dir meistens etwas Teures verkaufen.

Vier Produkte, die sich immer wieder verkaufen lassen

Canva ist ein Grafikprogramm im Browser, mit dem du per Ziehen und Ablegen gestaltest, ganz ohne Design-Ausbildung. Für den Start reicht die 0-€-Version völlig.

Malbücher & Ausmalvorlagen

Für Kinder, Erwachsene oder ganz bestimmte Themen wie Tiere, Mandalas oder Jahreszeiten. Verkauf über Amazon KDP, Amazon druckt und verschickt.

EINSTIEG: LEICHT

Planer, Checklisten & Journals

Wochenplaner, Haushaltsbuch, Dankbarkeitsjournal. Als gedrucktes Buch über Amazon oder als PDF zum Herunterladen.

EINSTIEG: LEICHT BIS MITTEL

E-Books & Anleitungen

Dein Wissen als PDF, egal ob Rezepte, Haushaltstricks, Hobby oder Beruf. Hier brauchst du ein Thema, bei dem du anderen etwas voraus hast.

EINSTIEG: MITTEL

Printables & Vorlagen

Einladungen, Etiketten, Wochenpläne zum Ausdrucken. Funktioniert, aber auf Plattformen wie Etsy ist die Konkurrenz groß.

EINSTIEG: MITTEL



Meine Empfehlung für den Start: das Malbuch

Kaum Text, kein eigener Shop, keine Kundenmails, kein Versand. Und das Wichtigste: Bei Amazon sind die Käuferinnen schon da. Die Leute suchen dort nicht nach Inspiration, sondern mit Kaufabsicht. Du musst sie also nicht erst mühsam überzeugen, dass sie überhaupt etwas brauchen.

Genau deshalb ist meine Malbuch-Anleitung mein meistverkauftes Produkt, und deshalb rechne ich dir die nächsten Seiten auch am Beispiel Malbuch vor.

Die 3 Bausteine deines kleinen Online-Business

Ein Produkt ohne Kundinnen ist wie ein Laden ohne Schaufenster in einer Seitenstraße: Er kann noch so schön sein, es kommt nur keiner rein. Deshalb brauchst du drei Dinge, und zwar genau in dieser Reihenfolge.

1

Das Produkt: gestaltet in Canva

Dein Malbuch, dein Planer oder dein E-Book. Fang mit genau einem an. Nicht mit drei, nicht mit zehn.

2

Der Verkaufsort: wo bezahlt wird

Amazon KDP (Kindle Direct Publishing) für gedruckte Bücher wie Malbücher und Planer. Du lädst eine PDF hoch, Amazon druckt erst, wenn jemand bestellt, verschickt das Buch und zahlt dir pro Verkauf eine Tantieme aus, also deinen Anteil am Verkaufspreis.

Tentary oder Etsy für PDFs zum Herunterladen. Ich verkaufe meine Anleitungen über Tentary: Die Kundin bezahlt, bekommt die Datei automatisch, und ich muss nichts tun.

3

Die Sichtbarkeit: wie Kundinnen dich finden

Hier kommt der Begriff **Traffic** ins Spiel, so nennt man die Besucher, die auf dein Produkt oder deine Seite kommen. Mein Traffic-Lieblingskanal ist **Pinterest**, denn Pinterest ist keine klassische Social-Media-Plattform, sondern eine Suchmaschine mit Bildern. Ein guter Pin kann dir noch Monate später Besucher bringen, während ein Instagram-Post nach zwei Tagen vergessen ist.

Instagram kannst du nutzen, musst du aber nicht. Wenn du keine Lust hast, ständig Reels zu drehen und Storys zu posten: Willkommen im Club. 😊

Merksatz: Ein Produkt, ein Verkaufsort, ein Kanal. Alles andere kommt später.

Deine erste Produktidee prüfen

Die meisten Anfängerinnen scheitern nicht an Canva, sondern daran, dass sie Wochen in ein Produkt stecken, das niemand sucht. Mit diesem Check weißt du es vorher.

1

Ideen sammeln (5 Minuten)

Für wen könntest du ein Malbuch machen? Für Enkel, Kindergartenkinder, Hundeliebhaberinnen, Gartenfans? Was malst du selbst gern? Schreib drei Ideen auf, ohne lange nachzudenken.

2

Amazon fragen (10 Minuten)

Gib bei Amazon „Malbuch“ plus dein Thema ein, zum Beispiel „Malbuch Bauernhof“. Die Vorschläge, die beim Tippen erscheinen, sind echte Suchanfragen anderer Leute, also notier sie dir. Dann schau dir die ersten zehn Bücher an: Unten in der Produktbeschreibung steht der **Bestseller-Rang**. Je kleiner die Zahl, desto öfter verkauft sich das Buch. Als grobe Faustregel gilt: Liegen mehrere Bücher unter 100.000, wird das Thema regelmäßig gekauft.

3

Bewerten (5 Minuten)

Trag deine Ideen unten ein. Die Idee mit den meisten Häkchen gewinnt. Nicht die perfekte, sondern einfach die erste, die gut genug ist.

Meine Idee	Wird gesucht? (Vorschläge in Amazon)	Verkauft sich? (Rang unter 100.000)	Kann ich es anders oder schöner machen?

In 5 Schritten zu deinem ersten Canva-Produkt

Am Beispiel Malbuch, denn hier siehst du am schnellsten ein Ergebnis.

1 Canva-Konto anlegen

Auf canva.com mit deiner E-Mail-Adresse registrieren. Die O-€-Version reicht für den Anfang. Canva Pro ist später praktisch, zum Beispiel für mehr Grafiken oder das Freistellen von Bildern, aber kein Muss.

2 Das richtige Format anlegen

Klick auf „Design erstellen“ und dann „Benutzerdefinierte Größe“. Ein gängiges Malbuch-Format ist 21,59 × 27,94 cm, also 8,5 × 11 Zoll. Für den Druck braucht Amazon noch etwas Rand und Beschnitt, das ist der Teil, an dem viele beim ersten Mal hängen bleiben.

3 Motive gestalten

Such in Canva unter „Elemente“ nach Begriffen wie „line art“ oder „coloring page“, dann findest du Linienzeichnungen. Ein kleiner Profi-Tipp: Lass jede zweite Seite leer, denn so drücken Filzstifte nicht auf das nächste Motiv durch.

4 Cover gestalten

Das Cover entscheidet, ob jemand klickt. Es wird bei Amazon winzig klein angezeigt, also arbeite mit großer Schrift, klarem Motiv und kräftigen Farben.

5 Als PDF exportieren

Oben rechts auf „Teilen“, dann „Herunterladen“ und „PDF Druck“ auswählen. Das ist die Datei, die du später bei Amazon hochlädst.

Wichtig: Canva-Lizenz

Canva-Elemente darfst du in deinen eigenen Produkten verwenden, aber nicht einzeln und unverändert weiterverkaufen. Lies dir vor dem Start einmal die Lizenzbedingungen von Canva durch und gestalte so, dass dein Produkt erkennbar deine eigene Arbeit ist.

Die 5 Fehler, die ich bei Anfängerinnen immer wieder sehe

1

Ewig an der Idee feilen

Drei Wochen recherchieren, nochmal recherchieren, dann lieber doch ein anderes Thema. Dein erstes Produkt muss nicht perfekt sein, es muss fertig werden. Perfekt wird es mit Version zwei.

2

Für „alle“ gestalten

„Malbuch für Kinder“ suchen Tausende, und Tausende bieten es an. „Malbuch Traktoren für Jungs ab 4“ ist kleiner, aber dort fällst du auf. Je genauer, desto besser.

3

Cover und Titel unterschätzen

Die Leute kaufen mit den Augen, und Amazon findet dein Buch über die Wörter im Titel. Nimm genau die Suchbegriffe, die du im Quick-Check notiert hast.

4

Hochladen und warten

Das Buch ist online, und jetzt passiert ... nichts. Ohne Sichtbarkeit bleibt auch das schönste Produkt ein Geheimtipp. Plan von Anfang an ein, wie Leute davon erfahren, zum Beispiel über Pinterest.

5

Alles gleichzeitig wollen

Etsy, Instagram, TikTok, eigener Shop und nebenbei noch ein Blog. So ziehst du aus dem einen Hamsterrad direkt ins nächste, nur dass du jetzt auch noch deine eigene Chefin bist. Erst ein Weg, dann der nächste.



Mein Gegenmittel für alle fünf

Setz dir eine Deadline. Nicht „irgendwann, wenn ich mal Zeit habe“, sondern „Sonntag in einer Woche ist mein Malbuch hochgeladen“. Ein Termin mit dir selbst ist am Anfang wichtiger als jedes Tool. Genau dafür bekommst du auf der nächsten Seite deinen 7-Tage-Startplan.

Der 7-Tage-Startplan

Rechne mit etwa 30 bis 45 Minuten pro Tag, das passt auch in einen vollen Alltag. Hak ab, was du geschafft hast.

Tag 1

Idee festlegen

Quick-Check machen und dich für eine Idee entscheiden. Nicht morgen nochmal umentscheiden.

☐

Tag 2

Canva einrichten

Konto anlegen, Format erstellen, die ersten 5 Motive gestalten.

☐

Tag 3

Innenseiten, Teil 1

Weitere Motive gestalten, Ziel sind ungefähr 25 bis 30 Stück.

☐

Tag 4

Innenseiten, Teil 2

Motive fertigstellen, Leerseiten einfügen, alles einmal durchblättern.

☐

Tag 5

Cover und Titel

Cover gestalten, Titel und Untertitel mit deinen Suchbegriffen aus dem Quick-Check formulieren.

☐

Tag 6

Amazon KDP

Konto auf kdp.amazon.com anlegen (Steuer- und Bankdaten bereithalten), Buch hochladen, Druckvorschau prüfen.

☐

Tag 7

Veröffentlichen 🎉

Auf „Veröffentlichen“ klicken. Amazon prüft das Buch, das kann bis zu 72 Stunden dauern. In der Zeit erstellst du deine ersten 3 Pins für Pinterest.

☐

Du brauchst statt 7 Tagen zwei Wochen? Völlig egal. Wichtig ist nur, dass du anfängst, denn 30 Minuten am Abend sind immer noch weniger als eine Schicht im Minijob.

Was dieser Guide dir *nicht* zeigt

Jetzt weißt du, was möglich ist und wie der Weg aussieht. Ehrlicherweise sind es aber nicht die großen Schritte, an denen die meisten scheitern, sondern die kleinen Stolpersteine unterwegs:

- ✓ Amazon lehnt die Datei ab, weil Ränder oder Beschnitt nicht stimmen.
- ✓ Das KDP-Konto mit Steuerangaben wirkt plötzlich wie eine Steuererklärung auf Englisch.
- ✓ Das Buch ist online, wird aber bei Amazon nicht gefunden.
- ✓ Man weiß nicht, welchen Preis man nehmen soll, und was danach kommt.

Genau dafür habe ich meine Anleitung geschrieben. Sie nimmt dich an die Hand, vom leeren Canva-Dokument bis zum fertigen Malbuch auf Amazon, und zeigt dir, wie du es danach verkaufst. Kein Kurs mit 40 Videos, durch die du dich durchquälen musst, sondern eine klare Schritt-für-Schritt-Anleitung, die du in deinem Tempo umsetzt.

MEIN BESTSELLER · ÜBER 100 MAL VERKAUFT

Malbuch erstellen mit Canva & Amazon KDP

- ✓ Schritt-für-Schritt-Anleitung von der Idee bis zur Veröffentlichung
- ✓ speziell für Einsteigerinnen ohne Technik- oder Designkenntnisse
- ✓ inklusive Verkaufsanleitung, damit dein Buch nicht nur online ist, sondern auch gefunden wird

16 €

einmalig, kein Abo
etwa so viel wie eine Stunde im Minijob

Hier geht's zur Malbuch-Anleitung →

UND DANACH?

Wenn dein erstes Produkt steht

Du musst nichts davon sofort machen. Aber wenn du merkst, dass dir das Ganze Spaß macht, sind das die zwei Wege, die ich dir als Nächstes empfehle.



SICHTBARKEIT · 24 €

Pinterest neu gedacht: Mastery

Wie du Pinterest von null aufbaust, Pins erstellst, die geklickt werden, mit KI Zeit sparst und so Besucher zu deinem Produkt bringst, ohne jeden Tag Content produzieren zu müssen.

[Zur Pinterest-Anleitung →](#)

ZWEITES PRODUKT · 14 €

Die simple E-Book Methode

Du willst lieber dein Wissen verkaufen als Ausmalbilder? Hier zeige ich dir, wie du mit Canva und ChatGPT dein erstes E-Book erstellst, im eigenen Shop einrichtest und verkaufst. Genau so, wie ich es mit meinen eigenen Anleitungen mache.

[Zur E-Book Methode →](#)

Und wenn du erst mal nur lesen willst: Auf **lifeandgrowth.de** findest du viele Artikel rund um Canva, Pinterest und digitale Produkte, alle zum Lesen für 0 €.



NOCH FRAGEN?

Schreib mir einfach.

Ich antworte selbst, und meistens schneller, als du denkst. Erzähl mir gern auch, welche Idee bei deinem Quick-Check gewonnen hat. So etwas lese ich wirklich am liebsten.

erfolgsstrategie.online@gmail.com

Instagram: [@erfolgsstrategie.online](https://www.instagram.com/erfolgsstrategie.online)

Viel Freude beim Start.

Minijob war gestern. ❤️

Sandra

Hinweis: Die Inhalte dieses Guides dienen ausschließlich der Information und stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Erfolg und Einkommen hängen immer von deinem Einsatz, deiner Zeit und vielen weiteren Faktoren ab, deshalb kann ich dafür keine Garantie geben. Sobald du regelmäßig verkaufst, informiere dich bitte über Gewerbeanmeldung und Steuern. Einige Links in diesem Guide führen zu meinen eigenen Produkten. Stand: Oktober 2026 · Sandra Bertscheit · lifeandgrowth.de